



Phot. Seidenstücker

Auf die Plätze - fertig

Von Hans Gotenius

Auf die Plätze! . . . Fertig! . . . dann fällt ein Schuß; fünf Läufer schnellen aus ihren Startlöchern hoch und brausen über die 100-Meter-Bahn dahin. Das heißt — nicht immer geht es so glatt; manchmal ist einer in begreiflicher Nervosität um den Bruchteil einer Sekunde zu früh abgelaufen, und ein zweiter Schuß des Starters ruft das Feld nun zurück. Bei einem Berliner Hallensportfest hat man schon einmal neun Fehlstarts erlebt; diese Tatsache kennzeichnet am besten die Schwierigkeit des Starteramtes. Jeder der vier, fünf oder mehr Sprinter ist darauf bedacht, beim Start keinen Zoll Boden zu verlieren; es geht um Zehntelsekunden, und so kauert er denn, mit Energien geladen und vor Kampferregung fiebernd, am Ablauf, mit angespannten Muskeln und Sinnen den Startschuß erwartend.

Ja, Starten ist eine Kunst, sowohl für den, der selbst am Sportkampfe beteiligt ist, als auch für den, der das Zeichen zum Start geben, die unruhigen Geister bändigen und be-



Miller, der Starter bei den olympischen Spielen